

Meier hatte das Mädchen erschreckt losgelassen, und dieses kauerte jetzt selbst am Feuer nieder, um das verlangte Licht zu machen. Bald loderte auch eine helle Flamme empor und warf ihren flackernden Schein über das Gemach.

„Und sollen wir den Alten da liegen lassen?“ sagte Meier, auf diesen deutend.

„Hat er sein Messer noch?“

„Ich habe es dort in die Ecke geworfen.“

„Bringt es her! sicher ist sicher — so — schiebt es unter die Decken, und nun laßt ihn seinen Rausch ausschlafen.“

Das Mädchen zog sich in die entfernteste Ecke des Zimmers zu dem Bett zurück, auf dem ihre Mutter lag, und machte sich dort ihr Lager. Auch Cruzado, mit einer besondern Fertigkeit dafür, hatte die beiden Sättel und Satteldecken so gelegt, daß sie sich bequem darauf ausstrecken konnten. Gegen die Kälte schützte sie ihr Poncho, und bald herrschte Todtenstille in dem düstern Raum.

## 20.

## Am andern Morgen.

Reinwald und der Doctor verbrachten eine elende Nacht; denn der Lärm der trunkenen Indianer, wenn er auch nie in Streit oder Zank ausartete, sondern vollkommen harmloser Natur blieb, wuchs doch mit jeder Stunde, und an Schlafen war fast nicht zu denken. Nickten sie ja einmal ein, so wedte sie bald darauf wieder ein gellender Aufschrei irgend eines jubelndes Bechers, oder ein Hund lief auch wohl — ziemlich rücksichtslos, auf wen er trat, über sie weg, oder ein Ein-